

FRAUEN RAT

POLITISCHER RAT

LAND BRANDENBURG E.V.

IN EIGENER SACHE

- PARITÄT: UNTERSCHRIFTEN-AKTION ZU EINEM PARITÉ-GESETZ VERLÄNGERT
- PARITÄT: STELLUNGNAHME DES FPR ZUM BERICHT DER LANDESREGIERUNG ÜBER EIN PARITÉ-GESETZ
- 25.NOVEMBER: INTERNATIONALER TAG ZUR BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN: BROTTÜTEN-VERTEILUNG UND FAHNENHISSUNG
- 25. NOVEMBER: DAS FRAUENHAUS AUS SICHT EINER EHEMALIGEN BEWOHNERIN UND EINER EHRENAMTLICHEN MITARBEITERIN

AKTUELLES

- 25. NOVEMBER: STATISTIKEN ZUR HÄUSLICHEN BZW. PARTNERSCHAFTSGEWALT 2017

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

- KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENVERBUND / DIÖZESANVERBAND BERLIN
- VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER (VAMV)

KLICK-TIPP & VERANSTALTUNGEN

- UMFRAGE ZU FRAUEN IN DER IT-BRANCHE
- FESTAKT ZUM JUBILÄUM DES FRAUENWAHLRECHTS IN BAD BELZIG

IN EIGENER SACHE

**UNTERSCHRIFTEN-AKTION FÜR EIN PARITÉ-GESETZ
VERLÄNGERT!**

Über 500 Unterschriften für ein Parité-Gesetz haben uns in den vergangenen Wochen erreicht - herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Die Entscheidung im brandenburgischen Landtag über ein Parité-Gesetz wurde vertagt und wird voraussichtlich im März 2019 gefällt. Das bedeutet: Wir haben bis dahin Zeit, um noch mehr Unterschriften zu sammeln! Die Aktion verlängert sich also bis 28. Februar 2019.

In unserer Geschäftsstelle liegen frisch gedruckte Postkarten, die bei uns angefordert werden können. Und auf unserer Webseite gibt es nach wie vor die Briefvorlage zum Ausdrucken.

Ein höherer Frauenanteil in den Parlamenten ist nicht nur eine Statistik, er bedeutet auch, dass Entscheidungen, insbesondere geschlechterpolitische Entscheidungen, anders ausfallen. Aktuell gäbe es da eine ganze Reihe geschlechterpolitischer Themen, die bisher liegen geblieben sind: Sei es die Situation der Hebammen, die Bereitstellung und die Qualität von Kitaplätzen, eine bessere Unterstützung für Alleinerziehende, die Bekämpfung von Altersarmut (die zu großen Teilen Frauen betrifft), die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ...

Bitte machen Sie mit, und verbreiten Sie unseren Aufruf in unseren Netzwerken.

Alle Infos zur Aktion gibt es unter <https://frauenpolitischer-rat.de/paritaet/>



IN EIGENER SACHE

STELLUNGNAHME DES FPR ZUM BERICHT DER LANDESREGIERUNG ÜBER EIN PARITÉ-GESETZ

Sie wollen die Feiertage nutzen, um sich detailliert mit dem Thema Parität und den Entwicklungen im Landtag beschäftigen?

Die Landesregierung hat einen **BERICHT** über mögliche gesetzliche Regelungen für ein Parité-Gesetz erarbeitet. Der FPR und andere Akteur*innen kritisieren diesen Bericht, da er die Frage nach gesetzlichen Regelungen zu einseitig betrachtet und Argumente, Studien und andere Informationen außen vor lässt, die für verbindliche Regelungen sprechen.

Unsere Sprecherin Dr. Uta Kletzing hat deshalb für den FPR eine Stellungnahme verfasst, in der die wichtigsten Kritikpunkte beleuchtet werden. Die Stellungnahme finden Sie **HIER**.

Mit dem Bericht beschäftigte sich außerdem der Ausschuss für Inneres und Kommunales. **HIER** können Sie die einzelnen Redebeiträge ansehen.



IN EIGENER SACHE

25. NOVEMBER: INTERNATIONALER TAG ZUR BEISEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN: FAHNENHISSUNG UND VERTEILUNG VON BROTTÜTEN

Der 25. November ist der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen. Der FPR verteilte dazu gemeinsam mit Frauenministerin Karawanskij und der Landesgleichstellungsbeauftragten, Monika von der Lippe, im Hauptbahnhof Potsdam frische Brötchen, die in die Brottüten aus unserer **GROSSEN AKTION** im Vorjahr verpackt waren: Auf den Brottüten sind die Kontaktdaten von Beratungsstellen, Krankenhäusern und anderen Anlaufstellen im ganzen Land gedruckt.

Im Anschluss wurde im Brandenburgischen Landtag, ebenso wie am Rathaus Potsdam und vielen weiteren Orten in Brandenburg, die Fahne gegen Gewalt an Frauen gehisst. Für den FPR sprach unsere neue Sprecherin, Claudia Sprengel von den LINKEN Frauen, im Innenhof des Landtags.



IN EIGENER SACHE

25. NOVEMBER: DAS FRAUENHAUS AUS SICHT EINER EHEMALIGEN BEWOHNERIN UND EINER EHRENAMTLICHEN MITARBEITERIN

"So stand ich also vor der Tür mit ein paar Sachen, hastig und notdürftig zusammengesammelt. Aufgeregt und nervös, auf das Neue und das, was ich natürlich noch nicht verarbeitet hatte. Das Einzige, was klar war, ich werde jetzt was ändern können."

Zum 25. November wurden zahlreiche Artikel über das Thema häusliche Gewalt veröffentlicht. Doch wie sieht eigentlich das tägliche Leben in einem Frauenhaus aus, und wie arbeiten ehrenamtlich Engagierte, ohne die in den brandenburgischen Einrichtungen nichts gehen würde? Auf unserem Blog sind beide Perspektiven erschienen: eine ehemalige Bewohnerin eines Frauenhauses und eine ehrenamtlich Engagierte berichten. Zu unserem Blog geht es **HIER**.



AKTUELLES

PARTNERSCHAFTSGEWALT - KRIMINALSTATISTISCHE AUSWERTUNGEN 2017

Zum Thema Partnerschaftsgewalt bzw. häusliche Gewalt sind vor Kurzem auch die jährlichen Statistiken für 2017 veröffentlicht worden. Auch 2017 waren die Fallzahlen häuslicher und partnerschaftlicher Gewalt unverändert hoch bzw. veränderten sich nur leicht.

Bundesweit stellt das BKA die **KRIMINALSTATISTISCHE AUSWERTUNG DER PARTNERSCHAFTSGEWALT** zur Verfügung. Deutschlandweit wurden 2017 insgesamt 138.893 Opfer von Partnerschaftsgewalt erfasst. Von diesen waren 113.965 Personen weiblich, das entspricht einem Anteil von 82,1 Prozent.

Wie sieht es in Brandenburg aus? Hier gibt das LKA Brandenburg jedes Jahr die **LAGEDARSTELLUNG HÄUSLICHER GEWALT IM LAND BRANDENBURG** heraus. 2017 wurden 4.116 Opfer häuslicher Gewalt erfasst; davon waren 3.014 weiblich, das entspricht 73,2 Prozent. Bei den Tatverdächtigen machen Frauen einen Anteil von 22,2 Prozent aus, Männer 77,8 Prozent.

21,8 Prozent der Tatverdächtigen waren Ehepartner*innen; 23,3 Prozent nicht-verheiratete Lebenspartner*innen. Weitere 19,5 Prozent der Tatverdächtigen waren ehemalige Lebens- oder Ehepartner*innen; 0,6 Prozent lebten in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft.

65,2 Prozent der Opfer lebten zur Tatzeit in einer Partnerschaft mit dem tatverdächtigen; 34,3 Prozent in einem gemeinsamen Haushalt. Die Statistik erfasst außerdem auch Opfer häuslicher Gewalt, die nicht in einer Partnerschaft, aber in einer Familie mit dem Tatverdächtigen leben: 2017 waren das 22,7 Prozent der Opfer.

Häusliche Gewalt ist ein Thema, das ganz Brandenburg betrifft: In 71,7 Prozent der brandenburgischen Gemeinden wurden Fälle häuslicher Gewalt registriert. Der höchste Anteil an allen erfassten Delikten fiel auf Potsdam (7,8 Prozent der Fälle). Bei den Gemeindeverbänden waren Kyritz, Fehrbellin, Neuruppin, Wittenberge, Wittstock/Dosse, Perleberg, Hennigsdorf, Oranienburg und Nauen überdurchschnittlich häufig betroffen.



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND /
DIÖZESANVERBAND BERLIN

Der **KDFB** sucht eine Mitarbeiterin für die Diözesangeschäftsstelle in Berlin. Die Ausschreibung läuft noch bis zum 7. Januar. **HIER** geht es zur Stellenausschreibung.



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

VAMV - VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER - LANDESV ERBAND BRANDENBURG

Der **Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)**, Landesverband Brandenburg e.V., sucht eine Geschäftsführerin / einen Geschäftsführer. Bewerbungen können noch bis 31.12. eingereicht werden. **HIER** geht es zur Stellenausschreibung.



KLICK-TIPP & VERANSTALTUNGEN

UMFRAGE: FRAUEN IN DER IT-BRANCHE

Bis heute ist der Anteil weiblicher Beschäftigter im Bereich IT erschreckend gering: nur 16,6 Prozent der Angestellten und freiberuflich Tätigen sind Frauen.

Julia Sundermann, Mitarbeiterin der Lutz&Grub AG, einem IT-Dienstleister und Bildungsträger, versucht das zu ändern. Mit einer Umfrage versucht sie, die Gründe für das Fehlen von Frauen im IT-Bereich zu erkunden. **HIER** geht es zur Umfrage, die ca. 10-15 Minuten dauert.



KLICK-TIPP & VERANSTALTUNGEN

FESTAKT ZU 100 JAHREN FRAUENWAHLRECHT IN BAD BELZIG

Theresa Pauli, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Potsdam-Mittelmark, lädt zusammen mit "Demokratie leben! Hoher Fläming" zu einem Festakt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenwahlrechts ein. Neben einer Zeitreise durch die letzten 100 Jahre wird es eine Gesprächsrunde geben, an der unsere Sprecherin Claudia Sprengel teilnehmen wird.

Der Festakt findet am 19. Januar 2019 ab 16:30 Uhr im Paulinen Hof Kuhlowitz (Bad Belzig) statt. Anmelden können Sie sich **HIER**.



ZU GUTER LETZT...

... bleibt uns nur noch, Ihnen eine schöne und entspannte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2019 zu wünschen. Begleiten Sie uns 2019 durch ein Jahr, in dem sich der FPR für weitere frauenpolitische und feministische Fortschritte stark machen wird!



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
Michaela Burkard
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam
Deutschland

0331 - 280 35 81
kontakt@frauenpolitischer-rat.de
<http://frauenpolitischer-rat.de>